

# Andelfinger Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für das Zürcher Weinland

Nr. 92  
163. Jahrgang  
Freitag, 20. November 2020  
AZ 8450 Andelfingen  
Fr. 1.90



In 35 Jahren vom Occasionshändler von Staplern zur Nummer 4: Klaus Wüthrichs jüngster Coup mit der HKS.

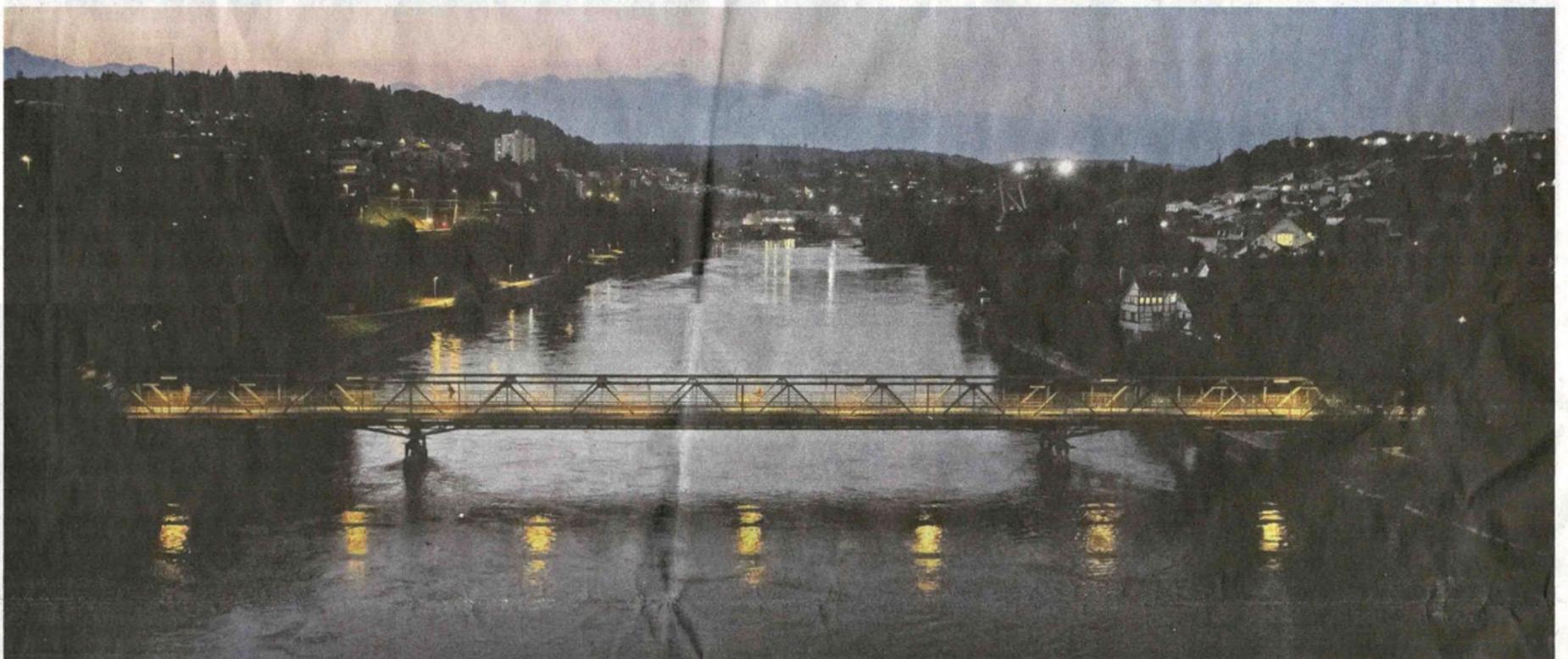
■ Seite 7

Flugblätter und Leserbriefe – bei der Fusionsfrage kann von Abstimmungskampf gesprochen werden.

■ Seite 5/10/11

Training zu Zeiten von Corona erfordert Kreativität. Hiesige Turnvereine zeigen, wie es funktionieren kann.

■ Seite 9



Statt kalt und grell leuchtet der Flurlinger Steg nun warm und sanft. Diese Lösung freut die Gemeinde gleichermassen wie Anrainer und Fledermäuse.

Bild: zvg

## Alte Brücke in neuem Licht

**FLURLINGEN** Die Beleuchtung des Flurlinger Stegs wurde eine Geschichte mit Umwegen. Heute erstrahlen Strasse und Gehweg aber in bestem Licht. Und auch eine seltene Fledermaus kann wieder ungestört am Rhein jagen.

Dass eine simple Leuchtstoffröhre einmal zu einem solchen Aufregerthema würde, hätte wohl kaum einer gedacht. «Wir haben jedenfalls viel gelernt», sagt der Flurlinger Gemeindevorstand Marcel Wegmann. Am Anfang stand der Auftrag der Gemeinde für den Ersatz der in die Jahre gekommenen Beleuchtung des «Eisernen Stegs». Die 98-jährige Brücke verbindet Flurlingen mit Neuhausen und wird täglich von vielen Autos, Fussgängern und Velofahrern genutzt.

Die alten Lampen waren zwölf Jahre alt und teilweise beschädigt durch Witterung und Vandalismus. Es schien ein überschaubarer Auftrag, und so wurden die Leuchtstoffröhren durch neue

LED-Leuchten ersetzt – wie mit der Gemeinde vereinbart. Bei weniger Stromverbrauch erstrahlte die Brücke nun viel stärker. Das sei auch so gewünscht gewesen, sagt Projektleiter Stefan Bärlocher von der Eltop-Filiale in Benken. Schliesslich sei der Geh- und Veloweg sehr schlecht ausgeleuchtet gewesen. Er wohnt selbst in Flurlingen und hat schon die alten Lampen am Steg installiert. «Doch was ich mir an der Gemeindevorversammlung alles sagen lassen musste!», erinnert er sich schulterzuckend. «Viel zu hell!», hätten die Anrainer gerufen. Rückblickend kann er darüber schmunzeln.

**«Als wäre jemand am Schweissen»**

Viele fühlten sich gestört durch die starke Abstrahlung in alle Richtungen. Auch Hansueli Alder, Präsident des Arbeitskreises Fledermausschutz Schaffhausen, schaltete sich ein: «Knapp 200 Meter flussauf- und -abwärts war es fast taghell. Von der Autobahnbrücke in beträchtlicher Distanz sah es aus, als wäre jemand am Schweissen.»

Auch die Lichtfarbe sei ein Problem. «Starke Leuchten mit hohem Blauanteil ziehen zahlreiche Insekten an, die in der Folge sterben und schliesslich den Fledermäusen als Nahrungsquelle fehlen», so der Experte. Die seltene Nordfledermaus meide bei ihrer nächtlichen Jagd starke Lichtquellen, um nicht

selbst leichte Beute für ihre Fressfeinde, wie Eulen, zu werden. Diese Art ist in der Schweiz geschützt und brütet ausser in der Umgebung am Rhein nur noch im Berner Jura und im Bündnerland.

In einer Art nächtlicher Guerilla-Aktion kümmerte sich Hansueli Alder um das Problem. Trotz Dunkelheit mit Sonnenbrillen ausgestattet, deckten er und seine Helfer im Frühling 2019 die Leuchtstoffröhren mit Noppenfolie ab, um die Strahlung nach oben und zur Seite zu verhindern. «Das war natürlich mit der Gemeinde abgesprochen und bloss als pragmatische provisorische Lösung geplant», sagt er schmunzelnd.

**«Eine richtige Pioniertat»**

Seit September erfreut sich der Flurlinger Steg wieder einer dauerhaften Lösung. Und die stösst von allen Seiten auf Anklang. Jörg Haller, Leiter öffentliche Beleuchtung bei EKZ, hat mit der Gemeinde und den übrigen Beteiligten einen Weg gefunden, der das Bedürfnis nach Sicherheit auf der Brücke befriedigt, aber gleichzeitig nur wenig Störlicht produziert. «Es ist anspruchsvoll, diesen Spagat zu schaffen», erklärt er. «Die Bedürfnisse an die Beleuchtung sind sehr unterschiedlich.»

Anfang September gingen die 15 neuen Lampen entlang des Stegs ans Netz.

Im Unterschied zu den ungeliebten Vorgängern leuchten sie weniger hell und dank seitlichen Präzisionsblenden ausschliesslich nach unten, ohne Streuung. Zudem ist die Lichtfarbe deutlich wärmer, was nach heutigem Wissensstand umweltverträglicher ist.

«Mit diesen eigens für diesen Standort angefertigten Lampen sind alle zufrieden», freut sich Gemeindevorstand Marcel Wegmann. «Und sie waren nicht einmal viel teurer als eine konventionelle Lösung.» Auch Fledermausexperte Hansueli Alder ist voll

des Lobes für die Beleuchtung: «Sie ist eine richtige Pioniertat. Es lohnt sich, an Gewässern besonders sorgfältig zu beleuchten, da die Abstrahlung dort wegen des Wassers stark ist.»

Und selbst Eltop-Installateur Stefan Bärlocher gibt unumwunden zu: «Es sieht viel besser aus, und das wärmere Licht ist deutlich angenehmer.» So kann man weiterhin des Nachts sicher die gut beleuchtete Brücke überqueren und nur wenige Meter daneben, fast ganz im Dunkeln, den Nordfledermäusen beim Jagen zusehen. (az)

Anzeige

8451 Kleinandelfingen, Schaffhauserstr. 26  
Telefon 052 304 33 33  
www.ersparniskasse-weinland.ch  
info@eksh.ch

**ERSKASSEN  
SCHAFFHAUSEN**  
Die Bank. Seit 1817.

Mehr Möglichkeiten.

Mehr Bilder und ein Video finden Sie online auf:  
[www.andelfinger.ch](http://www.andelfinger.ch)